

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-12-20

Dezernat/ Amt: BUGA Schwerin 2009
GmbH
Bearbeiter: Herr Henning, Reinhard
Telefon: 2009-100

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00935/2005

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Stand der Planung Schlosspromenade Abschnitt 2A

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin nimmt den aktuellen Planungsstand zum Schlosspromenadenabschnitt 2A zur Kenntnis.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Der Stadtvertretung wird der aktuelle Planungsstand des Schlosspromenadenabschnittes 2A (Jägerweg bis Einmündung Mecklenburgstraße) dargelegt.
Der Aufsichtsrat der Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH hat der Planung in seiner Sitzung am 6. Oktober 2005 bereits zugestimmt und die Geschäftsführung beauftragt, diese der Stadtvertretung zur Kenntnis zu geben.

2. Notwendigkeit

Der Aufsichtsrat der Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH stimmte den Ergebnissen der Planung für die »Schlosspromenade« Abschnitt 2A in seiner Sitzung am 6. Oktober 2005 zu und ermächtigte die Geschäftsführung auf dieser Basis die weitere Umsetzung bis zur Ausführungsplanung zu veranlassen. Des Weiteren wurde die Geschäftsführung beauftragt, die Planungsstände der Stadtvertretung zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Das Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern und das Landesförderinstitut (LFI) Mecklenburg-Vorpommern haben am 14. Dezember 2005 die GA-Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstrukturen für den „Entwicklungsraum Schlosspromenade“ der Landeshauptstadt Schwerin grundsätzlich bestätigt. Damit ist die Finanzierung der Schlosspromenade, mit der Ausreichung des Förderbescheides ab Mitte 2006, gesichert.

3. Alternativen

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

5. Finanzielle Auswirkungen

Im Konzept für Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung der BUGA 2009 ist die Investition dargestellt.

Am 13. Juni 2005 wurde das Konzept durch die Stadtvertretung beschlossen.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Anlagen:

Schlosspromenade 2A

gez. Wolfgang Schmüling
Beigeordneter

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister